

## Inhalt

Aufsichtspflicht.....	2
Betreuungsgrundlage .....	2
Elterngespräche.....	3
Elternseminare .....	3
Elternversammlungen .....	3
Essen.....	3
Fotos .....	3
Fundsachen .....	3
Geburtstag.....	4
Golde Regeln .....	4
Hausschuhe .....	4
Hunde .....	4
Infektionsschutz .....	4
Informationen .....	4
Jahreszeiten.....	4
Kinderschutz .....	5
Kleidung.....	5
Kreise .....	5
Mailkontakt .....	5
Medikamente .....	5
Mittagsruhe .....	6
Mobiltelefone.....	6
Nachmittagsangebote .....	6
Notfallnummern.....	6
Öffnungszeiten .....	6
Orientierung .....	6
Persönliche Daten .....	7
Rauchen.....	7
Schließzeiten .....	7
Sicherheit.....	7
Spielzeug / Kuscheltiere .....	7

Süßigkeiten .....	7
Übergang Schule.....	7
Unfälle .....	7
Versicherung.....	8
Vertretung .....	8
Vorsorgeuntersuchungen.....	8
Wechselsachen.....	8

## Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht geht an das jeweilige Team durch eine direkte Übergabe des Kindes von den Eltern an das pädagogische Team über. Kommt ein Kind alleine, geht die Aufsichtspflicht von den Eltern an das Team in dem Moment über, in dem es sich bei einem Pädagogen anmeldet. Nach Kontrolle der Anwesenheit wird durch den jeweils verantwortlichen Pädagogen das Elternhaus telefonisch verständigt, wenn das Kind weder vor Ort noch abgemeldet ist. Die Eltern können diesen zeitintensiven Prozess durch eine rechtzeitige Absage abkürzen.

Die Aufsichtspflicht durch die Begleiter der Rappelkiste endet durch die direkte Übergabe des betreffenden Kindes an die abholende Person. Um Unklarheiten zu vermeiden bitten wir alle Eltern / Abholer direkt nach dem Betreten des Geländes/ Gebäudes der Rappelkiste e.V. das entsprechende Kind in Obhut zu nehmen. Selbständiges Nachhause Gehen wird immer zu Schuljahresbeginn im Stammbuch durch die Eltern erlaubt und bedarf dann einer Abmeldung des Kindes bei einem Pädagogen.

## Außengelände

Nach der Übernahme des abzuholenden Kindes hat die entsprechende Person unmittelbar die Aufsicht über das Kind, auch bei weiterem Aufenthalt auf dem Gelände der Rappelkiste, die Hausregeln gelten unvermindert fort.

Der Gartenbereich vor dem Gebäude ist ein ruhiger Bereich. Hier dürfen keine Lauf- oder Raufspiele gespielt, nicht Fahrrad gefahren o.ä. werden. Die Gartenbereiche der Kinder dürfen nur mit einem Kind zur Besichtigung des eigenen Gartens in dessen direkter Begleitung und unter Berücksichtigung des Gartenkonzepts betreten werden. Im Nachgarten darf eine Handvoll Früchte genascht werden.

Die Terrasse ist ein ruhiger Bereich zum entspannten Arbeiten und Essen. Sie darf lediglich vom Gebäude aus durch den Essensraum der Schule betreten werden

## Betreuungsgrundlage

Es wird bei uns grundsätzlich kein Kind ohne gesetzliche Grundlage, wie Kita-, Hort- oder Schulvertrag betreut. Die Eltern selbst sind für die rechtzeitige Erneuerung von möglichen Kostenübernahmen verantwortlich.

## **Elterngespräche**

Zu jedem Kind gibt es mindestens zweimal jährlich ein Gespräch mit beiden Elternteilen. Im Bereich der Schule treten an die Stelle der Elterngespräche Eltern-Kind-Gespräche.

## **Elternseminare**

Es werden mindestens zwei Elternseminare im Jahr angeboten, zu denen alle Eltern, gerne auch Großeltern von betreuten Kindern eingeladen sind. Für Schulleitern ist der Besuch zweier Seminare verbindlich.

## **Elternversammlungen**

In der Kita finden alle zwei Monate Elternabende statt, in der Schule findet in jedem Quartal ein Elternabend statt. Zu diesen wird durch das jeweilige Team per Mail mit einer geplanten Tagesordnung eingeladen.

## **Essen**

Bei uns wird außer am Mittwoch täglich ein abwechslungsreiches, vitalstoffreich vollwertiges, vegetarisches Mittagessen gekocht. Nur zu besonderen Anlässen (Weihnachtsfeier, Feste) gibt es zusätzlich zum vegetarischen Essen auch Fleisch, dann mindestens aus Neuland-, eher noch aus biologischer Produktion.

Die Kinder können jederzeit und so viel sie wollen essen. Dieser Umstand sorgt aus unserer Erfahrung für eine gute Selbstregulation der Kinder.

Es ist nur möglich in den vorgesehenen Essensbereichen zu essen und in den entsprechenden Trinkbereichen zu trinken.

Ab 14:00 Uhr können Eltern in der Küche nachfragen, ob Reste des Mittagessens mitgenommen werden können, die Behältnisse dafür müssen von zu Hause mitgebracht werden.

Auf dem gesamten Gelände des Rappelkiste e.V. gilt ein absolutes Alkoholverbot, ausgenommen davon ist das Sommerfest und private Veranstaltungen.

## **Fotos**

Kinder dürfen bei uns nur nach vorheriger Autorisierung des Fotografen durch das jeweilige Kind fotografiert werden. Bei geplanten Veröffentlichungen wird eine zusätzliche Fotoerlaubnis für eben diese Veröffentlichung auch durch die Eltern eingeholt. Eine Weitergabe von Bildern ist grundsätzlich nicht gestattet.

## **Fundsachen**

Fundsachen der Kita werden am Fenster im Korb in der Garderobe gelagert. In der Schule werden 4 wöchentlich alle Fundsachen im Rahmen des Dienstkreises an die Kinder verteilt – dazu wird der Inhalt der Findekisten aus beiden Garderoben und aus dem Experimentierraum offen präsentiert.

## **Geburtstag**

Jedes Kind bekommt einen individuellen Geburtstagskreis, es sei denn es lehnt diesen ab. Das Kind, bzw. die Eltern bringen an diesem Tag einen Geburtstagskuchen mit, von dem jedes Kind genau ein kleines Stück erhält. Für den Geburtstagskreis ist es hilfreich Bilder des Kindes mitzubringen (gerne 1 oder 2 pro Lebensjahr), gerne mit der Information über etwas Typisches aus dem Lebensjahr. Die jeweiligen Eltern sind zu diesen Kreisen ausdrücklich eingeladen. Wer, wenn nicht sie, können authentisch über das Erlebte berichten? Schulkinder dürfen sich zu ihrem Geburtstag das jeweilige Mittagessen für die gesamte Rappelkiste wünschen.

## **Golde Regeln**

1. Niemand darf in seinem Tun gestört werden
2. Niemand darf verletzt werden, weder durch Worte noch durch Taten
3. Alle Materialien dürfen sorgfältig genutzt und nach dem Tun wieder aufgeräumt werden

## **Hausschuhe**

Wir sind eine Einrichtung, in der in allen pädagogischen Räumen und den Essensräumen das Tragen von Straßenschuhen nicht gestattet ist. Die einzige Ausnahme bilden dabei die Küchenkräfte und der Hausmeister, die aus Arbeitsschutzgründen Sicherheitsschuhe tragen müssen.

Der Küchenbereich darf nur mit den zur Verfügung stehenden Leihschuhen oder den entsprechenden Arbeitsschutzschuhen betreten werden

Im Keller- und Werkstattbereich, sowie im Nutzgartenbereich ist festes Schuhwerk zu tragen.

## **Hunde**

Hunde sind aus Gründen der entspannten Umgebung und aus Haftungsgründen auf dem gesamten Gelände des Liefelds Grund 23/25 nicht erlaubt.

## **Infektionsschutz**

Eltern müssen vor Besuch des Kindes einer unserer Einrichtungen die Kenntnis der aktuellen Infektionsschutzbelehrung schriftlich bestätigen. Kein Kind darf, im Sinne aller, mit einer akuten Erkrankung, die in der Belehrung benannt ist, die Einrichtung besuchen.

## **Informationen**

Die Eltern werden vom Vorstand, bzw. den jeweiligen Teams über die Mailinglisten, sowie über Aushänge im Eingangsbereich informiert. Die Eltern haben eine Informationspflicht dergestalt, dass sie sich mindestens einmal wöchentlich über einen der genannten Kanäle informieren.

## **Jahreszeiten**

Wir feiern den Beginn einer jeden Jahreszeit mit inhaltlich unterschiedlichen Festen.

## Kinderschutz

Das jeweilige Team ist für die Einhaltung der in unserem Kinderschutzkonzept beschriebenen Normen verantwortlich. Der Vorstand holt alle zwei Jahre von jedem Mitarbeiter ein aktuelles, erweitertes Führungszeugnis ein, das gilt auch für alle Praktikanten, die länger als zwei Wochen bei uns arbeiten.

Kinder können nur von den Eltern oder von schriftlich von den Eltern bevollmächtigten Personen abgeholt werden. Die Vollmachten müssen jährlich erneuert werden und werden im Bereich des Kindergartens aufbewahrt.

Die aktuelle Kinderschutzbeauftragte ist Evelin Damm.

Der beste Kinderschutz ist Prävention, zum Bereich des Körpers hat das Team des Rappelkiste e.V. daher ein eigenes Sexualpädagogisches Konzept entwickelt. Dieses wird an Eltern durch die Teams auf Anfrage gerne offline ausgeliehen.

## Kleidung

Kinder können bei uns mit Wärme, Kälte, Wohlbefinden und Abneigung experimentieren. Die Erwachsenen mischen sich in diesen Prozess lediglich zur Abwendung ernsthafter gesundheitlicher Beeinträchtigungen ein. Die Eltern tragen Sorge dafür, dass ausreichend und zweckmäßige Wechselkleidung mitgegeben oder in den Wechselsachenbehältern /-beuteln der Kinder gelagert werden.

## Kreise

In der Kita gibt es donnerstags den Willykreis, dieser ist für alle Kindergartenkinder offen. Freitags gibt es den Fledermauskreis, dieser steht allen Kindern ab dem vollendeten 5. Lebensjahr offen. In der Schule gibt es donnerstags früh einen Schulkreis, der verbindlich für alle Schulkinder ist. Alle vier Wochen am Dienstag werden im Rahmen eines Kreises die Dienste und Verantwortlichkeiten der Schulkinder neu verteilt. Weitere Kreise werden bei Bedarf einberufen.

## Mailkontakt

Es gibt drei Mailinglisten. [Kitaeltern@rappelkiste-potsdam.de](mailto:Kitaeltern@rappelkiste-potsdam.de) ist eine Einbahnstraße vom Team an alle Kitaeltern, [schueltern@rappelkiste-potsdam.de](mailto:schueltern@rappelkiste-potsdam.de) ist eine Einbahnstraße vom Team an alle Schueltern. Bitte diese Adressen aus Spam-Gründen auf jeden Fall in das eigene Online-Adressbuch aufnehmen. Die Liste [gemeinschaft@rappelkiste-potsdam.de](mailto:gemeinschaft@rappelkiste-potsdam.de) dient dem gegenseitigen Austausch von Eltern – dabei können nur eingetragene Emailadressen und minimal große Anhänge akzeptiert werden. Ein- und Austragen aus diesen Listen ist auf [www.rappelkiste-potsdam.de](http://www.rappelkiste-potsdam.de) beim Punkt Unterstützung beschrieben.

## Medikamente

Medikamente werden im Rahmen von Schule oder Kita/Hort nicht verabreicht. Abweichungen von dieser Regel werden individuell zwischen den Eltern und dem jeweiligen Team vereinbart und in dem jeweiligen Kinderfragebogen schriftlich fixiert.

## **Mittagsruhe**

Die Kinder bestimmen selber ihren Tagesrhythmus, das heißt, es gibt keine festen Ruhezeiten

## **Mobiltelefone**

Für eine entspannte Umgebung für uns alle, ist die Nutzung von Mobiltelefonen/ Tablets u.ä. nur außerhalb des Hauses unter dem Glasdach möglich, auch und insbesondere für Verabrede Telefonate.

## **Nachmittagsangebote**

Damit die Kinder eigenverantwortlich entscheiden und ihren Alltag selbstbestimmt bestreiten können, ist es kontraproduktiv sie nachmittags in Angebote wie Musikschule, Sportverein oder sonstigen Aktivitäten zu schicken. Die Kinder brauchen die unstrukturierte Zeit, um das vormittags erlebte zu bearbeiten und integrieren zu können. Individuell abweichende Regelungen sollten stets vor Beginn eines solchen Angebots mit dem jeweiligen Bezugsbetreuer abgestimmt werden.

## **Notfallnummern**

Sowohl im Kindergarten, als auch in der Schule wird 1x jährlich ein aktueller Kinderfragebogen ausgegeben, der durch die Eltern mit aktuellen Notfallnummern, grundsätzlichen Erlaubnissen und Abholgenehmigungen befüllt wird.

## **Öffnungszeiten**

Die Kernbetreuungszeit in Kindergarten und Schule sind 09:00 bis 14:00 Uhr. Um einen bestmöglichen Betreuungsschlüssel in dieser Zeit zu erreichen sind die Randöffnungszeiten von 08:00 – 09:00 Uhr und von 14:00 bis 15:30 personell nur sehr knapp besetzt. Dieses Prozedere setzt eine Kooperation der Eltern voraus, dass Kinder in diesen Randzeiten nur betreut werden, wenn die jeweilige Familie wirklich Betreuungsbedarf hat.

Im Kindergarten erwarten wir die Kinder bis spätestens 09:30 Uhr, in der Schule bis spätestens 9:00 Uhr.

Für verbindliche Absagen steht im Kindergarten die Rufnummer 0331-2733035 und in der Schule die Rufnummer 0331-2733036 zur Verfügung.

## **Orientierung**

Wir legen Wert darauf, dass sich die Kinder möglichst autark zurechtfinden. Alle Garderobenfächer sind beschriftet und im Kindergarten zusätzlich mit einem Foto des Kindes ausgestattet. Im Eingangsbereich befindet sich eine Perlenschnur, an der die aktuelle Position im gesamten Jahr erfahren werden kann, der Dienstplan der Kita hängt in Bilderform in der Garderobe des Kindergarten s, die aktuellen Tagesangebote können Kindergartenkinder in der Bastelküche erfahren, Schulkinder an der großen Wandtafel vor der Schule im ersten Obergeschoß. Zusätzlich werden nach und nach immer mehr Bereiche mit Braille-zeichen beschriftet.

## **Persönliche Daten**

Die Eltern sind für die Pflege ihrer eigenen Daten verantwortlich. Alle Änderungen, wie Adressen, Telefonnummern und ähnliches ist dem Träger unmittelbar mitzuteilen. Das betrifft auch zu erwartende starke Schwankungen im Einkommen.

## **Rauchen**

Das Rauchen ist auf dem gesamten Gelände des Liefelds Grund 23/25, sowohl im Außenbereich, als auch im Haus nicht erlaubt.

## **Schließzeiten**

Einmal jährlich veröffentlicht der Vorstand einen Kalender für das Gesamtprojekt, in dem Schließtage, Feiern und weitere besondere Anlässe vermerkt sind.

## **Sicherheit**

Im Interesse alle bitten wir darum aufmerksam zu sein, einrichtungsfremde Personen auf dem Grundstück gerne selbst anzusprechen und das Gartentor, sowie die Türen des Hauses stets geschlossen zu halten. So können wir alle zur entspannten Umgebung der Kinder beitragen.

## **Spielzeug / Kuscheltiere**

Im Kindergarten darf sich jedes Kind für ein Kuscheltier entscheiden, welches im Alltag bei ihm sein kann. In der Schule sind zur Entspannung des Alltags keine privaten Dinge erlaubt.

## **Süßigkeiten**

Süßigkeiten sind bei uns nicht erwünscht, mit Ausnahme des Picknicks. Jedes Kind darf an diesen Tagen drei kleine Süßigkeiten mitbringen und auch tauschen. Kein Kind muss Süßigkeiten mitbringen!

## **Übergang Schule**

Kinder, die das sechste Lebensjahr vollendet haben, können zu Gast in der Schule sein. Ab 10:30 Uhr bis 12:00 und ab 12:30 bis 14:00 Uhr besteht dazu die Möglichkeit. Ein Wechsel zurück in den Kindergarten ist in dieser Zeit nicht möglich.

Ein Kindergartenplatz sichert nicht die Aufnahme in die Schule. Die Schule hat ein eignes Aufnahmeverfahren, dass die unabhängige Hospitation beider Eltern, den Besuch zweier Elternseminare, ein etwa einstündiges Schulaufnahmegespräch und eine Konsensentscheidung des Schulteams zur Aufnahme voraussetzt.

## **Unfälle**

Die Teams von Kindergarten und Schule begleiten Kinder in einer Unfallsituation, es ist stets ein ausgebildeter Ersthelfer vor Ort. Sollte weitere Hilfe nötig sein, werden zuerst die Eltern informiert, bevor eine möglicherweise notwendige Rettungskette in Gang gesetzt wird. Die Entscheidung dazu trifft das betroffene Team.

## **Versicherung**

Jedes Kind ist auf dem direkten Weg zu Schule und Kindergarten über die Unfallkasse des Landes Brandenburg versichert. Auch die Aktivitäten während der Betreuungszeit unterliegen dieser Versicherung. Unfälle müssen umgehend dem Rappelkiste e.V. gemeldet werden und von einem Durchgangsarzt oder einer Notaufnahme begutachtet werden mit dem Hinweis: Unfall in Kita/Schule – Unfallkasse!

## **Vertretung**

Bei Krankheit oder anderen Verhinderungen einzelner Mitarbeiter bemühen wir uns stets um adäquaten Ersatz. Dabei versuchen wir stets häufige Bezugspersonenwechsel bei den Kindern auf ein Minimum zu reduzieren. Eltern können auf Mindestlohnbasis Vertretungen übernehmen.

## **Vorsorgeuntersuchungen**

Die Teilnahme an den durch das Gesundheitsamt, bzw. den zahnmedizinischen Dienst angebotenen Vorsorgeuntersuchungen ist bei uns freiwillig. Die betroffenen Kinder und deren Eltern werden durch das jeweilige Team rechtzeitig darüber informiert und bezüglich ihrer Entscheidung befragt.

## **Wechselsachen**

Jedes Kind hat die Möglichkeit Wechselsachen in der Garderobe zu lagern, dabei bitten wir darum den letzten Tag vor allen Ferien zu nutzen die Zweckmäßigkeit, Größe und den hygienischen Zustand der Kleidung zu überprüfen. Das liegt in der Verantwortung der Kinder und ihrer Eltern.